

	Pinscher – Schnauzer – Klub 1895 e.V. Bewertung „IGP-V“
Veranstaltende OG:	Datum:
Internationale Gebrauchshundeprüfung - Vorstufe	
Name des Hundes:	
Rasse:	Rüde <input type="checkbox"/> / Hündin <input type="checkbox"/>
ZB-Nr.:	Wurfstag:
LU-Nr.:	Chip-Nr.:
Hundeführer: Name, Vorname, Anschrift oder PSK-Mitgliedes-Nr.	
Eigentümer: Name, Vorname, Anschrift:	

IGP-V:	Abteilung A	Identitätskontrolle durchgeführt? ja <input type="checkbox"/> Unbefangenheitsüberprüfung best.? ja <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Voraussetzung BH/VT Eigenfährte / 200 Schritte 2 Schenkel / 1 rechter Winkel Keine Liegedauer / Ausarbeitungszeit: bis zu 10 Min. 2 dem HF gehörende Gegenstände (max.) 1 x 3 x10 cm		Bewertung: Halten der Fährte: 79 Punkte Gegenstände: 21 Punkte
<p><u>Fährten-skizze</u></p>		

weiter

Seite 2 mit Abt. „B“ / Seite 3 mit Abt. „C“



**Pinscher – Schnauzer – Klub 1895 e.V.
Bewertung „IGP-V“**

Veranstaltende OG:		Datum:	
Internationale Gebrauchshundeprüfung - Vorstufe			
Name des Hundes:			
Rasse:	Rüde <input type="checkbox"/> / Hündin <input type="checkbox"/>		
ZB-Nr.:	Wurfstag:		
LU-Nr.:	Chip-Nr.:		
Hundeführer:			
Name, Vorname, Anschrift oder PSK-Mitgliedes-Nr.			
Eigentümer:			
Name, Vorname, Anschrift:			

IGP-V:	Abteilung B		Identitätskontrolle durchgeführt? ja <input type="checkbox"/> Unbefangenheitsüberprüfung best.? ja <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Leinenführigkeit	30		
Freifolge / Schussgleichgültigkeit	20		
Ablegen in V. m. Herankommen	15		
Bringen auf ebener Erde	15		
Sprung über eine Hürde (80 cm)	10		
Ablegen unter Ablenkung	10		
Gesamtpunkte:	100		

weiter Seite 3 mit Abt. „C“

Speichern Sie diese Datei / bearbeiten sie die Kopfzeile / dann drucken



Pinscher – Schnauzer – Klub 1895 e.V.
Bewertung „IGP-V“

Veranstaltende OG:		Datum:	
Internationale Gebrauchshundeprüfung - Vorstufe			
Name des Hundes:			
Rasse:	Rüde <input type="checkbox"/> / Hündin <input type="checkbox"/>		
ZB-Nr.:	Wurfstag:		
LU-Nr.:	Chip-Nr.:		
Hundeführer:			
Name, Vorname, Anschritt oder PSK-Mitgliedes-Nr.			
Eigentümer:			
Name, Vorname, Anschritt:			

IGP-V:	Abteilung C		
<i>Der Helfer verwendet einen Softstock zur Bedrohung des Hundes, ohne jedoch zuzuschlagen!</i>			
Übung 1 Stellen und Verbellen	15		
Übung 2 Verhinderung eines Fluchtversuches des Helfers	30		
Übung 3: Angriff auf den Hundeführer und seinen Hund	50		
Übung 4 Transport zum LR	5		
Gesamtpunkte:	100		TSB-Bewertung:
Ergebnis Abteilung „A“		Ausbildungskennzeichen:	
Ergebnis Abteilung „B“			
Ergebnis Abteilung „C“			
Gesamt:		TSB:	Note:

Anhang zur Zusatzprüfung IGP-Vorstufe / Besonderheiten

(Auszug aus der IGP-PO 2019)

Die IGP-Vorstufe ist als Zulassungsprüfung für die Meldung auf Ausstellungen in der Gebrauchshundeklasse vorgesehen

Abteilung „A“ IGP-V

Voraussetzung BH/VT / Eigenfährte / 200 Schritte / 2 Schenkel / 1 rechter Winkel

Keine Liegedauer / Ausarbeitungszeit: bis zu 10 Min.

2 dem HF gehörende Gegenstände (max.) 1 x 3 x 10 cm

Abteilung „B“ IGP-V

Zu Beginn der Abteilung B stellt sich der Hundeführer mit seinem angeleinten Hund dem Leistungsrichter vor.

Übungsablauf analog IGP.

Bei Verlassen der Ablage von mehr als drei Meter ist eine Teilbewertung von 50% abzüglich anderen Fehlverhaltens möglich, wenn geführende Hund die vierte Übung vollendet hat:

Abteilung „C“ IGP-V

Es erfolgt eine TSB-Bewertung. Der Helfer verwendet einen Softstock zur Bedrohung des Hundes, ohne jedoch zuzuschlagen.

Stellen und Verbellen - 15 Punkte – Hörzeichen z.B. „Revier“ oder „Voran“

Der Helfer befindet sich in ca. 20 Schritten Entfernung zum Hundeführer und seinem Hund, für den Hund nicht sichtbar, in einem Versteck. Auf Anweisung des Leistungsrichters leint der Hundeführer seinen Hund ab und sendet ihn mit einem Hörzeichen und/oder Sichtzeichen mit dem Arm, zum Versteck. Der Hund muss den Helfer aktiv, aufmerksam stellen und anhaltend verbellen. Der Hund darf den Helfer weder anspringen, noch darf er zufassen.

Der Hundeführer geht sofort auf Anweisung des Leistungsrichters zum Hund und hält ihn am Halsband fest.

Verhinderung eines Fluchtversuches des Helfers - 30 Punkte – Hörzeichen für Ablassen

Während der Hundeführer seinen Hund am Halsband festhält, tritt der Helfer aus dem Versteck und unternimmt einen Fluchtversuch. Auf Anweisung des Leistungsrichters gibt der Hundeführer seinen Hund frei. Der Hund muss den Fluchtversuch mit Einsatzhörzeichen durch energisches und kräftiges Zufassen wirksam vereiteln. Er darf dabei nur am Schutzarm des Helfers angreifen. Auf Anweisung des Leistungsrichters steht der Helfer still. Nach dem Einstellen des Helfers muss der Hund sofort ablassen. Der Hundeführer kann ein Hörzeichen für Ablassen in angemessener Zeit selbständig geben.

Während des Hörzeichens für "ablassen" muss der Hundeführer ruhig stehen, ohne auf den Hund einzuwirken. Nach dem Ablassen muss der Hund dicht am Helfer bleiben und diesen aufmerksam bewachen. Der Hundeführer geht sofort auf Anweisung des Leistungsrichters zum Hund und hält ihn am Halsband fest.

Angriff auf den Hundeführer und seinen Hund - 50 Punkte – Hörzeichen z.B.: „Stell oder Voran“, „Aus“, „Sitz“, „Fuß oder Transport“

Der Hund wird am Halsband gehalten, darf aber dabei vom Hundeführer nicht stimuliert werden. Auf Anweisung des Leistungsrichters geht der Helfer in normalem Schritt vom Hundeführer und Hund weg. Nach ca. 20 Schritten dreht sich der Helfer zum Hundeführer und greift den Hundeführer und seinen Hund unter Abgabe von Vertreibungslauten und heftig drohenden Bewegungen frontal an. Der Hundeführer gibt seinen Hund mit dem Hörzeichen frei. Der Hund muss den Angriff ohne zu zögern durch energisches und kräftiges Zufassen abwehren. Er darf dabei nur am Schutzarm des Helfers angreifen. Der Hundeführer selbst darf seinen Standort nicht verlassen. Auf Anweisung des Leistungsrichters stellt der Helfer ein. Nach dem Einstellen des Helfers muss der Hund sofort ablassen. Der Hundeführer kann ein Hörzeichen für ablassen in angemessener Zeit selbständig geben.

Während des Hörzeichens für "ablassen" muss der Hundeführer ruhig stehen, ohne auf den Hund einzuwirken. Nach dem Ablassen muss der Hund dicht am Helfer bleiben und diesen aufmerksam bewachen. Auf Richteranweisung geht der Hundeführer sofort in normaler Gangart, auf direktem Weg zu seinem Hund und nimmt ihn mit dem Hörzeichen für Sitzen in die Grundstellung. Der Hundeführer leint seinen Hund an.